Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 485
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 31. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. September 2021)

zum Thema:

Impfzug auf der Berliner S Bahn (Ringbahn)

und **Antwort** vom 03. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Sep. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung
– Krisenstab –

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28485
vom 31. August 2021
Impfzug auf der Berliner S Bahn (Ringbahn)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch waren die Kosten für den Impfzug auf der Ringbahn der Berliner S Bahn?
2. Wieviel Personen wurden bei der Aktion konkret gegen Covid19 geimpft?

Zu 1. und 2.:

Die Kosten wurden von der S-Bahn getragen, das Land Berlin hat Impfstoff und Impfzubehör zur Verfügung gestellt. Der Senat hat der S-Bahn Berlin insgesamt 20 Vials des Impfstoffes Janssen sowie Impfzubehör zur Verfügung gestellt und geht davon aus, dass 100 Impfungen an den Bund gemeldet werden.

3. Wie beurteilt der Senat diese Impfaktion?

Zu 3.:

Der Senat befürwortet jegliches niedrigschwelliges und unkompliziertes Impfangebot, weil durch jede einzelne Impfung die Gesundheit und das Leben der geimpften Bürgerinnen und Bürger sowie deren Mitmenschen geschützt und ein in Beitrag zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie geleistet wird.

Berlin, den 03. September 2021

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung